I.N. 37405

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Rom 11 März 871.

Liebster Freund.

endlich gelungen ich dich zu schreiben. Mein Kopf ist noch ziemlich eingenommen und ich bin noch nicht viel zu Gedanken. Die Reise hat mich sehr angestrengt. Ich erhielt Ihren Brief gleich als ich aus der Sonne kam. Ich bin in die Wohnung Santa Maria Maggiore und bekam ein Zimmer mit Frühstück. Ich habe noch nicht gegessen, nur Kaffee und Butter genommen. Die Leute sind mir sehr; ich bin sehr einsam und freue mich Ihnen zu sehen. Ich werde in jener Gegend bleiben, denn ohne Geld sind es nicht erheblichen Übergang kann ich jetzt noch etwas Schonung finden. — Die Schweizer bleibt mich sehr und auch meine Liebe, das ich Ihnen gleich. Nun, es wird schon vorübergehen. — Von Allem denke ich da jetzt für die Besorgung meiner Arbeit. Es ist mir kein Gedanke als Etienne, meine Gesetze entgegen, der Gedanke mich gebraucht. Es fällt es nun nicht unbedeutlich zu sagen, denn wenn es in den Augsb. Allg. erscheinen soll muß es bald geschehen. Lassen Sie mir doch gleich den Brief von Paolo, ich habe gedacht worden Sinn Inhalt der Zeitungen sind gut, entweder mit starken Übergehungen, damit es

158 Francs eingebracht. Mittlerweile starke ich als ein Franzose; jetzt ist mir nicht möglich, denn es besteht hier die Idee Franzosen, als Franzosen behandelt zu werden, und da ich nicht mit ihnen kommen habe ich kein Mittel, das Blatt hier zu behaupten.

Die nächste Briefe wird ungefähr sein in etwa 14 Tagen, mit einem Manuscript, - bitte mir mich dem gewissesten Gefühle, denn jenes Gefühl bist du mir immer - als Rabbi den Akiba - verfolgt hat, wenn du deinen Brief ungefähr gekommen, so wird es mir bei deinen einzelnen Aufsätzen, die selbst mir als einzelne Tage erscheinen, gehalten, denken kann ich nicht, und nicht wohl gehen, als deine Arbeiten mir Lust und Freude machen, so lange ich selbst gesund bin, doch meinen Hauptzweck mir dich nicht, ich muß in eigentlichen Vorgehen ich bitte daher dem Gedanken, wie gewiß ich dir deine gegenwärtige Aufmerksamkeit sein wird. Es ist so traurig, daß diese unglückselige Zeitschrift dir den besten Theil der Zeit kostet. - Der liebe Gutzkow spricht sich bei der Besprechung von Strauß's Leben Jesu wieder einmal klug aus, jetzt mit Vergnügen zu sehen, wie Blick für bedeutend Größe immerhin ist den Standpunkt des Gedichts

selbst abhängig und der Lauf Shakespeare
nicht Geist genug besitzt, um die angeborene
Anlage, um der Anfang zu einem noch einmal
bedeutenden Erfolg in Wien zu sichern. Allein
gerade einen solchen Geist offenbaren
Erzählungen, die zu der Gemüthlichkeit in ihrer poetischen Behandlung
jeden gesitteten Leser zu begeistern
können. Wie ich höre, wird der Stoff bei
den folgenden Vorstellungen zu Ehren genommen
werden. Jetzt kommt es darauf an, ob Siegel
steht es selbst will, oder nicht. Ich weiß
nicht, ob Löwe auch aufgetreten hat.
Gottlob! es war uns lange Zeit, wie
mit Recht konnte die Neugierde mit seinen
Assessuaten gar nicht stark werden, sich
die anderen. Wie sich gegen Löwe Lessing sich
wird ich sehr wohl; denn wenn es über
auf ganz Land gegangen, so wird sicherlich
die Gattung nicht aufgeben, ob es einen
Schund allerneuesten Sorte sind in seinem
ein sehr klassisches ersten war, als die
Kritik in jedem Augenblick sich
die beste seiner Leistung [illegible]



Ganz Lob einem Geschäft, besser mit
einem. Ich weiß nicht, ob es
finden würde, wenn sie sein
und verstehen könnte, wie mit einem
Schlechtigkeit spielen den Geschäftsleuten
für gemeinschaftlichen. Rom ist ein Markt. Von

z. T. N. 37405

eine Reise Lust für sie gewesen sein. Über
den Aufenthalt in Wittenberg, die Reise nach
Ostia, Rückkehr nach Rom, die Ankunft daselbst und
über ihre letzten Lebensschicksale vielleicht aber
die letzte Feder hat die ihre gefährliche Krank-
heit unterbrochen, so daß uns
ihr Ausgang nicht mitgetheilt ist. Gegenwärtig
sind wir allein, mit einem Vorrat von
schönen Eichthal hat die mit uns Lust.
Es ist wieder ein ganzer Gast und ein ganzer
Schmaus, wobei aber eine Menge von tiefsinnigen
Gedanken, ernsten Betrachtungen und geistreichen
Witzen mit dem ich, daß seine Begegnung
Freiheit, gegen öffentliche Gesellschaften, dann
auch seine Einkunft einer mit Anna Jadeso
wenig ist täglich gesehen und habe sie recht
lieb; sie ist gesund, munter und in steter
ihrer Heiterkeit, wobei jedoch ernsthaften
Anlagen, so unterhält, um mich einer
schönen Redensart zu bedienen, den Kreis mit
dem die Steine vorstellen gefüllt, daß gewiß
auch mir haben könnte; so sind ich immer
halte ich mich ihre Freundschaft und habe dessen
immer mit Dankbarkeit gegen meinen geliebten
guten und liebenswürdigen Vater, in
großen innigen Freundschaft, die geselligen
Freuden halten also hier weg, mich ärgere
die gewöhnlichen Lebensweise, dennoch bin
so haben mich auch ganz heiter
so mich die Abstellung können so sollen, sie

WIENER STADT BIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

denkst, so bin sehr begierig ich die Antwort zu hören:
„Ich möchte meinen [illegible] wegen nie ein Lied
reichen." Möge wenigstens dahin Luft es dir
vorübergehen und das Übel bis dahin so
gänzlich gehoben sein, daß du weiter an
keine Kur zu denken brauchst. – Ich habe dir
nur die Adresse der Baudius geschickt; er
gibt nicht weiter sie mir zu geben. Ist es
wahr, daß neuerdings Unterhandlungen mit
Frl. Ziegler angeknüpft worden? Hat Laube
seinen Theaterbau schon begonnen? Alle
Leute sind der Ansicht, er werde ein sehr
gutes Geschäft machen. Ich meine, alles
kommt darauf an, ob ihm gute neue
Stücke zukommen. Eigentlich wüßte ich nicht,
woher die kommen sollten. Auf die französische
Seite [illegible] wird für längere Zeit
nicht zu zählen sein und was die deutschen
Dramatiker betrifft, so sehe ich nicht ein
warum diese bessere Stücke schreiben
sollten, weil die deutschen Soldaten
große Siege erfochten haben. – Lebe
wohl und empfiehl mich deiner Frau
auf's beste. Es klingt zwar unverschämt
wenn ich lästige Correspondentin dich
um baldige Antwort bitten werde.
In allen Stücken billig sein heißt sein
eigen Selbst zerstören." Ich grüße dich
herzlich. Mit alter Freundschaft
dir ergeben. d[illegible] Betty.